

Telefon 031 388 87 83

Telefax 031 388 87 88

Kramgasse 2, Postfach
3001 Bern

info@igbl.ch

www.igbl.ch

Jahresbericht 2023

Herzlichen Dank

Dank dem klaren Bekenntnis der Partner des Bern Airports konnten die Fluggäste im Sommer 2023 erneut ein attraktives Flugangebot nutzen und von diversen Dienstleistungsangeboten profitieren. Im Gegensatz zu den meisten Flughäfen, wo sich zeitweise lange Warteschlangen bildeten und die Koffer oft nicht zur gleichen Zeit und an derselben Destination wie der Gast ankamen, konnten Reisende ab Bern von den kurzen Check-In Zeiten profitieren und unbeschwert Abfliegen. Dies wurde von den Passagieren sehr geschätzt und mit einer hohen Auslastung der Sitzplätze belohnt.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Airlines und Reisebüros, die trotz allen Unsicherheiten Flüge an beliebte Badeferiendestinationen ab Bern ins Programm aufnahmen.

Ein besonderer Dank geht an Urs Ryf, CEO Bern Airport, und seine Mitarbeitenden, die die herausfordernden Aufgaben mit viel Herzblut und Flexibilität bravourös meistern.

Den schönsten Dank, den wir den Reisebüros und Airlines entgegenbringen können, ist, wenn wir diese Angebote und die Vorteile des Bern Airports auch im Sommer 2024 nutzen und die Crews Sie als Gast zu einem Flug ab Bern begrüssen dürfen.

Volkswirtschaftlicher Nutzen

Die IGBL fördert die Berner Luftfahrt und damit den volkswirtschaftlichen Nutzen. Zur Erfassung der Bedeutung der zivilen Luftfahrt gelten gemäss Airports Council International (ACI) vier verschiedene Effekte, welche durch die Flugplätze generiert werden:

1. Der direkte Effekt

Der direkte Effekt umfasst die Wertschöpfung der auf den Flugplätzen tätigen Unternehmen. Aufgeteilt in die drei Segmente:

"Airport-related" (Flugplatzbetreiber, ATC, Polizei, Zoll etc.)

"Airline-related" (Airlines, Bodenabfertigung, technische Betriebe, etc.)

"Non-Aviation" (nicht direkt der Luftfahrt zugeordnete Betriebe und Tätigkeiten)

2. Der indirekte Effekt

Der indirekte Effekt umfasst die Wertschöpfung und Beschäftigung aus den Unternehmen, die ausserhalb des Flugplatzareals als Zulieferer für die Unternehmen auf dem Flugplatz tätig sind.

3. Der induzierte Effekt

Der induzierte Effekt umfasst die Wertschöpfung und Beschäftigung als Multiplikatorwirkungen des im direkten und indirekten Effekt generierten Einkommens und der Beschäftigungswirkung.

4. Der katalytische Effekt

Der katalytische Effekt umfasst den Nutzen für die Gesamtwirtschaft in der Grossregion

durch die bessere Erreichbarkeit dank des Flughafens.

Der Flughafen Bern sichert in allen vier Bereichen positive Auswirkungen in die Grossregion. Das neue Airport-Hotel und die geplante grösste Solaranlage der Schweiz fördern typische Effekte im Bereich "Non-Aviation" - während der Flugbetrieb zu direkten, indirekten, induzierten und katalytischen Effekten beiträgt. Die IGBL fördert und unterstützt dabei aktiv den Flughafen und seine Partner.

Nationalrat Christian Wasserfallen, Präsident IGBL

Bericht des CEO

Hinter uns liegt ein Geschäftsjahr, welches dank ausserordentlichen Erträgen positiv abschliesst. Die Passagierzahlen des vergangenen Jahres belegen das Bedürfnis nach Flugreisen ab Bern. Gegenüber dem Vorjahr verzeichneten wir aufgrund des früheren Saisonbeginns eine Zunahme der Passagierzahlen im Segment Linie/Charter um 23%. Diese erfreuliche Entwicklung ist auf das erneut attraktive Flugangebot der verschiedenen Anbieter mit insgesamt 12 Destinationen zurückzuführen. Die Auslastung der Destinationen bewegte sich auf Vorjahresniveau.

Eine Umfrage bei den Passagieren zeigte eine hohe Kundenzufriedenheit. Besonders geschätzt wurde das neue Angebot in unserem Bistro Auszeit mit dem jungen und motivierten Team sowie das Hotel- und Restaurantangebot Amante.

Nach einem wetterbedingten Verkehrsrückgang Anfang Jahr von rund 10% lagen die Flugbewegungen für das gesamte Jahr 6% unter dem Vorjahr. Diesen Rückgang hatten wir, nach den starken Verkehrszahlen der Kleinaviatik während der Pandemie, erwartet. Mit insgesamt 49'706 Flugbewegungen und 59'566 Flugpassagieren konnten wir die guten Zahlen aus dem Vorjahr konsolidieren.

Wir gehen davon aus, dass sich die Verkehrszahlen mittelfristig im Bereich von 50'000 Flugbewegungen einpendeln werden.

Der vor wenigen Jahren initiierte Erneuerungsprozess der teilweise sanierungsbedürftigen Infrastruktur und überalterten Betriebsfahrzeugflotte konnte mit der Realisierung von wichtigen Projekten fortgesetzt werden. Zu den grösseren Vorhaben gehörte im Jahr 2023 die Sanierung des Vorfeldes Hangar 7 (Mountain Flyers), der Bau eines neuen Waschplatzes, der Ersatz einer Ölheizung durch eine Wärmepumpe und die Erneuerung der Energieverteilzentrale.

Mitte April konnte nach Abschluss der Dachsanierung und Umbau der Elektroverteilzentrale die Photovoltaikanlage auf dem Terminal- und Cateringgebäude in Betrieb genommen werden. Mit dem Zusammenschluss zum Eigenverbrauch und der Inbetriebnahme von 6 La-

destationen profitieren Mitarbeitende, Flughafenpartner, Mieter sowie Passagiere von einem attraktiven Strompreis.

Beim Fahrzeugpark konnten wir ebenfalls einige Fahrzeuge und Geräte ersetzen. Nach Möglichkeit wählen wir dabei immer die Variante mit elektrischem Antrieb, um langfristig unser Netto-Null Ziel zu erreichen.

Zu den Highlights des Jahres zählte die Neueröffnung des Flughafenhotels und -restaurants, der Patisserie Mürner One und des Harley Davidson Stores Mitte Jahr. Die Betriebe erfreuen sich grosser Beliebtheit und mit den rund 50 neuen Arbeitsplätzen wird die Bedeutung des Flughafens als Wirtschaftsmotor für die Region gestärkt. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei der Familie Müller für Ihre Treue zum Flughafen und ihr grosses Engagement.

Im Winterhalbjahr haben wir begonnen, die Abflughalle für verschiedene Anlässe zu vermieten. Firmenanlässe mit Thema Aviatik und Flughafenbesichtigungen erfreuen sich grosser Beliebtheit. Im Berichtjahr haben über 3'000 Personen an Flughafenführungen teilgenommen. Das Interesse am Flughafen ist seit Jahren ungebrochen gross und dank dem neuen Restaurant ist der Flughafen ein sehr beliebtes Ausflugsziel bei Jung und Alt.

Ein Lowlight des Jahres war der Entscheid des UVEK, die Finanzhilfen an die Regionalflugplätze für nicht-hoheitliche Sicherheitsmassnahmen, welche aus Mitteln der Mineralölsteuer finanziert werden, zu streichen. Der Entscheid wird mit dem fehlenden ganzjährigen Linienverkehr und entsprechend fehlendem öffentlichen Interesse begründet. Der Fokus auf Ferienflüge bilde keine Grundlage für eine Finanzhilfe. Zudem wird ein genereller Rückgang der regionalen Luftfahrt in der Schweiz als auch in Europa und die daraus resultierenden fehlenden Skaleneffekte als weitere Begründung genannt.

Aufgrund der geringen Passagierzahlen ist es für Regionalflughäfen schwierig, diese Sicherheitsleistungen vollständig über die Passagier-taxen zu finanzieren, da eine Erhöhung derselben zu einem weiteren Standortnachteil führen würde. Wir werden somit gefordert sein, diesen Wegfall mit Prozess- und Kostenoptimierungen sowie zusätzlichen Erträgen zu kompensieren.

Die fehlende Planungssicherheit im saisonalen Chartersegment ist jedes Jahr aufs Neue eine Herausforderung. In der Regel steht der definitive Sommerflugplan jeweils erst Mitte Januar fest, so dass wir stets gezwungen sind, relativ kurzfristig den Personalbedarf entsprechend anzupassen resp. zu optimieren. Ein Ganzjahresbetrieb im Segment Linie/Charter würde viel Ruhe und Stabilität bringen.

Die Erschliessung von neuen Ertragsquellen gehört seit vielen Jahren zu den grössten Herausforderungen des Flughafens. Es ist unser erklärtes Ziel, die Erneuerung der Infrastruktur aus eigener Hand finanzieren zu können. Aufgrund des fehlenden ganzjährigen Linienverkehrs und demzufolge geringen öffentlichen Interesse, dürfte eine Unterstützung für Infrastrukturprojekte durch die öffentliche Hand aktuell politisch kaum mehrheitsfähig sein.

Mit dem Projekt BelpmoosSolar ist die Flughafen Bern AG zusammen mit den beiden Partnerunternehmen BKW und ewb in den Fokus der Politik gerückt. *«Wenn wir die Energiewende und die ernsthafte Versorgung unseres Landes mit erneuerbaren Energien wirklich wollen, dann brauchen wir Freiflächen-Anlagen wie BelpmoosSolar dringend.» Christoph Ammann, Regierungsrat Kanton Bern.* In der aktuellen Projektphase geht es darum, die planungsrechtlichen Grundlagen für den Bau der Freiflächenanlage auf Stufe Bund, Kanton und Gemeinde zu schaffen.

Im Hinblick auf die Richtplananpassung hat die BelpmoosSolar AG im Jahr 2023 die gesamte Flora und Fauna westlich der Piste kartieren lassen, um den Dialog mit den verschiedenen Interessengruppen auf einer soliden Faktenbasis führen zu können. Die öffentliche Mitwirkung im Rahmen der kantonalen Richtplananpassung ist für Herbst 2024 geplant.

Dank den Erträgen aus der Energieproduktion wird der Flughafen künftig in der Lage sein, die aufgelaufenen Sanierungsarbeiten aus eigener Hand zu finanzieren.

Die Flughafen Bern AG bedankt sich bei allen Flughafenpartnern, Fluggesellschaften, Passagieren und Mitarbeitenden für das grosse Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Urs Ryf, Präsident des Verwaltungsrates und Vorsitzender der Geschäftsleitung der Flughafen Bern AG

Hauptversammlung 2023

Die Hauptversammlung, an der Charles Riesen mit grosser Anerkennung für sein langjähriges Schaffen für den Berner Flughafen aus dem Vorstand der IGBL verabschiedet wurde, fand am 21. März 2023 im Hangar der Mountain Flyers 80ltd in Belp statt. Im Anschluss an den statutarischen Teil informierte Urs Ryf, VR-Präsident und CEO Flughafen Bern AG, über das aktuelle Geschehen auf dem Bern Airport. Tobias Pogorevc, CEO Helvetic Airways, zeigte in seinem Rück- und Ausblick die Herausforderungen der Luftfahrt auf und verwies auf den Sommerflugplan. Der Gastgeber, Christoph Graf, gab einen kurzen Einblick in die Geschäftstätigkeiten der Mountain Flyers 80ltd und Florian Obrist, Teamleiter Marketing, Sales & Events AAA Alpine Air Ambulance AG, stellte die Lions Air

Group kurz vor und lud zur Besichtigung des neuen Lions Air Hangars ein.

Mitgliederanlass vom 27. Juni 2023

Die Führung durch das einzigartige Fliegermuseum Oberaargau war äusserst eindrücklich. Peter Dätwyler und Beat Trösch haben mit viel Herzblut über die letzten Jahre das faszinierende Museum geschaffen und gewährten uns Einblicke in verschiedenste technische Details und bisher nicht öffentlich zugänglichen Flug- und Zubehörteilen und begeisterten die Teilnehmenden mit authentischen Stories von Persönlichkeiten, Flugzeugtypen und Manövern.

Der krönende Abschluss bot der ehemalige Rennfahrer Jo Vonlanthen mit seiner eindrücklichen Führung durch das imposante Formel 1 Museum im Hotel Meilenstein in Langenthal und begeisterte die Teilnehmenden mit zahlreichen Anekdoten. Der Apéro auf der Dachterrasse des Hotels wurde zum regen Gedankenaustausch genutzt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung zu Gunsten des Berner Luftverkehrs



Nationalrat
Christian Wasserfallen
Präsident



Katharina Rufer
Geschäftsführerin

Vorstand der IGBL



Nationalrat Christian Wasserfallen
Präsident



Grossrat Daniel Arn
Hans Christen AG



Martin Leibundgut
Vize-Präsident
CFO/Vize-Direktor Flughafen Bern AG



Prof. Dr. Philipp E. Zurkinden
Prager Dreifuss AG Rechtsanwälte



Thomas Balmer
Finanzen

Stand, 31.12.2023